

Hdt. 8,46,2-3

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Μετὰ δὲ Κήιοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι, ἔθνος ἐδὼν Ἴωνικὸν ἀπὸ Ἀθηνέων.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch VIII.
Übersetzung	Dann kamen die von Keos auch mit der gleichen Schiffszahl; das sind Ionier von Athen.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 2, Buch VI-IX.
Kommentar	Herodot beschreibt hier die Zusammenstellung der Schiffskontingente der Griechen vor Salamis. Bei seiner Aufzählung der beteiligten Ionier nennt er auch die Kier. Die Stammesreinheit der Kier ist kein Thema für Herodot, obgleich sie eines seiner Kriterien, die Herkunft aus Athen, erfüllen. Allerdings erwähnt der Historiograph nicht, ob sie das Fest der Apaturien feiern oder nicht. Die Athener gelten bei Herodot ursprünglich als Pelasger, werden schließlich aber nach ihrem Führer Ion Ionier genannt (8,44,2). Auch die Naxier beschreibt Herodot als Ionier von Athen (8,46,3), sowie die Siphnier und die Seriphier (8,48). Die Ionier gehen der ursprünglichen, pylischen Sagenversion nach, nach ihrer Vertreibung aus Achaia Richtung Kleinasien, der späteren, unter athenischem Einfluss stehenden nach finden sie zuerst Aufnahme in Athen (so rekonstruiert F. Prinz, Gründungsmythen und Sagenchronologie, 347 den Mythos).
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Keos, Athen
Ethnische Gruppen	Ionier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz